

## DRK OV Rennerod: 28 Männer und Frauen gewürdigt – Dank ging auch an Organisationshelfer

Ehre, wem Ehre gebührt. Diesem Motto folgte eine Veranstaltung im DRK-Gebäude in Rennerod, zu der 28 Frauen und Männer aus der Verbandsgemeinde von dem DRK-Ortsverein eingeladen waren. Sie wurden für ihre wiederholten ehrenamtlichen Blutspenden geehrt.

Schließlich wissen die Verantwortlichen beim Roten Kreuz nur allzu gut: Viele Blutspender sind nötig, um den Bedarf an Blutkonserven sicherzustellen. Blutkonserven, die im Notfall jedem einzelnen Menschen das Leben retten können. Im Allgemeinen denkt jeder gleich an Unfälle und Operationen, wenn über den Bedarf von Blutpräparaten nachgedacht wird.

In der Realität ist der Bedarf viel umfangreicher als angenommen. Er verteilt sich unter anderem auf: Tumorerkrankungen, Herz-, Kreislauferkrankungen, Magen-, Darmerkrankungen, Leukämien und Lymphome sowie sonstige Erkrankungen. Blut spenden bedeutet Leben retten.

Weltweit verdanken Millionen Menschen ihr Leben anderen Menschen, die sie niemals kennenlernen werden. Menschen, die ihr Blut freiwillig und ohne Entgelt gespendet haben. Dies geschieht aus Nächstenliebe, als Beitrag zur eigenen Gesundheit oder mit dem Gedanken eventuell auch mal eine Spende zu benötigen. Im DRK Ortsverein Rennerod ist es Tradition geworden, denen zu danken, die mit ihrem Einsatz in Sachen Nächstenliebe unschätzbare Hilfe geleistet haben.

Der Vorsitzende des Vereins, Peter Müller, freute sich darüber, 28 fleißige Blutspender sowie etliche aktive DRK-Mitglieder begrüßen zu können. Müller dankte den Frauen vom Paulinenclub und von der Katholischen Frauengemeinschaft, die immer wieder bei den Blutspendeterminen in Rennerod und Liebenscheid hilfreich zur Seite stehen. Gerrit Müller, Bürgermeister der Verbandsgemeinde, dankte den Spendern und betonte, dass gerade das Blutspenden oftmals nicht richtig gewürdigt werde.

Gemeinsam mit Peter Müller und Lloyd Fuchs vom Blutspendedienst Bad Kreuznach nahm er die Ehrungen vor. Für 25 Spenden wurden: Michael Dielmann, Axel Göbel, Helmut Jung, Peter Stoffel, Claudia Schäfer, Manfred Hick, Ingrid Weyl, Michael Eick, Sabine Finsterseifer, Julian Betz, Jörg Peter, Klaus Meuser, Anne Kristin Becker, Jörg Maurer und Monika Peter geehrt. 50 Mal spendeten Klaus Ludwig, Franz Hering, Karsten Burk und Werner Gillich. Paul Gerhard Flick und Thomas Hering, Armin Wiederstein und Sonja Schardt haben 75 Blutspenden gegeben. Bereits 100 Mal spendeten Heinz Orth, Günter Prellberg und Christel Lukas. Für sogar 125 Blutspenden wurden Franz-Josef Boller und Edgar Zimmermann geehrt. Blutspendetermine finden regelmäßig in Rennerod und Liebenscheid statt.

*Bild und Text: Elke Hufnagl, Westerwälder Zeitung vom 17.12.2014*



Sehr geehrte Damen und Herren,  
Kolleginnen und Kollegen,  
Kameradinnen und Kameraden,

ich wünsche Ihnen allen ein gutes, glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2015. Ich wünsche uns, dass wir auch in diesem Jahr die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaften und Einrichtungen, zwischen den jeweiligen Funktionsbereichen und zwischen den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Aufgaben in unserem Verband optimal gestalten können.

Dazu ist es erforderlich, sich auch mit den Aufgaben, Problemen und Bedürfnissen der jeweils anderen Aufgabenbereiche innerhalb des Verbandes zu beschäftigen und diese nach innen und außen zu vertreten.

Nur so können wir uns als eine Gemeinschaft, als eine Marke, als ein einheitliches DRK im Westerwald darstellen und in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

In diesem Newsletter möchte sich das Jugendrotkreuz vorstellen und für seine Mitarbeit werben. Das JRK ist zweifelsfrei die Zukunft unseres Verbandes, denn aus ihm heraus erwachsen fleißige und verantwortungsbewusste Aktive Helfer für die Ortsvereine sowie Auszubildende für die ambulanten und stationären Einrichtungen. Daher muss das JRK weiterhin gepflegt, umsorgt und auf möglichst alle Ortsvereine ausgeweitet werden.

Vielen Dank an alle JRK Betreuer und Gruppenleiter in den Gemeinschaften und im Kreisverband selbst, für die für unseren Verband enorm wichtige JRK-Arbeit, vielen Dank an alle im JRK aktiven Kinder und Jugendlichen für ihr Engagement im Dienst und im Zeichen des Roten Kreuzes.

Mit freundlichem Gruß

Olaf Reineck  
Kreisgeschäftsführer



Wir möchten diesen Newsletter nutzen, um unsere Gemeinschaft einmal ausführlich vorzustellen. Wir, das sind derzeit rund 130 Kinder und Jugendliche sowie 28 ehrenamtliche Gruppenleiter. Desweiteren haben wir 4 Schulsanitätsdienstgruppen (SSD) im Westerwaldkreis mit ca. 35 SSD'lern.

Aktive JRK-Gruppen gibt es in den Ortsvereinen Augst, Bad Marienberg, Herschbach, Höhn, Kannenbäckerland, Meudt, Nentershausen, Selters, Westerburg und Wirges. Koordiniert wird unsere Jugendarbeit von unserer Kreisjugendleitung, bestehend aus unserem Kreisjugendleiter Manuel Stoffel und seinen Stellvertreterinnen Jessica Eberz, Carina Uhrmann und dem Stellvertreter Niklas Zeitz.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit sind die regelmäßigen Gruppenstunden in den einzelnen Ortsvereinen. Hier bilden wir unsere Mitglieder in der Ersten Hilfe aus, unterstützen die Kampagnen des Landesverbandes und nutzen die gemeinsame Zeit zur Gemeinschaftspflege.

Doch das ist natürlich noch lange nicht alles. Verteilt über das ganze Jahr bieten wir unseren Mitgliedern verschiedene Tagesausflüge an. Hierzu zählen beispielsweise Ausflüge in den Kletterpark, ins Schwimmbad, zum Eislaufen oder auch zu Übungstagen zu Themen der Ersten Hilfe - wie zuletzt im Oktober 2014 in Hillscheid. Einmal pro Jahr unternehmen wir eine mehrtägige Fahrt. Hier geht es dann zum Zelten oder auch mal in die Jugendherberge.

Neben all diesen Themen sind wir auch über die Kreisgrenze hinaus aktiv. So wurden schon Bezirkswettbewerbe, Landeswettbewerbe und Landesdelegiertentage von uns im Westerwald ausgerichtet.

Unsere Gruppenleiter nehmen regelmäßig an Aus- und Weiterbildungen teil um thematisch immer am Ball zu bleiben.

Einige unserer Gruppenleiter verfügen über eine Ausbildung im Bereich der Realistischen Unfalldarstellungen (RUD). Hiermit können wir nicht nur unsere eigenen Übungen interessanter gestalten sondern auch die Ausbildung der Bereitschaften bereichern.

Ständig sind wir auf der Suche nach neuen Angeboten für unsere Mitglieder. Unsere neueste Anschaffung ist eine eigene Hüpfburg im Jugendrotkreuz Kreisverband Westerwald e.V.

Kontakt:

DRK Kreisverband Westerwald Abteilung  
Jugendrotkreuz, Tel.: 02663/9427-11

Mail: [manuel@schreinerei-stoffel.de](mailto:manuel@schreinerei-stoffel.de)

Home: [www.kv-westerwald.drk.de](http://www.kv-westerwald.drk.de)





## Ausflug des JRK Herschbach zur Notfallaufnahme des Bundeswehrzentrankrankenhaus Koblenz und zum Rettungshubschrauber Christoph 23

Als kleines „Dankeschön“ und Motivationsschub für weiteres Engagement unternahm das JRK Herschbach am 29.11.2014 einen Ausflug zum Bundeswehrzentrankrankenhaus nach Koblenz.

Zwar mussten das Team und der Rettungshubschrauber Christoph 23 sehr schnell nach unserem Eintreffen zum nächsten Einsatz starten, aber dafür durften wir den Start live, aus entsprechender Distanz, miterleben.

Niklas Meyer (Rettungsassistent) zeigte uns den dort stationierten Intensivtransporter, die Notfallaufnahme mit dem Schockraum 2 und erklärte uns ausführlich die medizinische Ausrüstung. Geduldig und mit viel Sachkenntnis beantwortete er alle Fragen. Aber auch hier hieß es nach einer Stunde, der Schockraum 2 wird für den nächsten Einsatz gebraucht. Ausgestattet mit vielen neuen Informationen und positiven Eindrücken ging es zum zweiten Teil unseres Ausflugs.

Mit viel Spaß wurden anschließend im Bowlingcenter auf 2 Bahnen die Pins abgeräumt. Nach einem Zwischenstopp bei McDonalds ging es auf den Heimweg.



### OV Herschbach ehrt JRK-ler für mehrjähriges Engagement

Gerne nutzten am 07.11.2014 der Geschäftsführer des DRK KV WW, Herr Olaf Reineck, sowie der Bereitschaftsleiter und Vorstand des DRK OV Herschbach die Gelegenheit, im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung, Mitglieder des JRKs für ihr mehrjähriges Engagement zu ehren.

Rückwirkend für 5 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden 5 JRK-ler ausgezeichnet.

Die Jugendlichen der Stufen II und III treffen sich wöchentlich in den Gruppenstunden und zu Ausbildungsterminen, nehmen an JRK-Veranstaltungen des Kreises teil, unterstützen die Bereitschaft bei Seniorenveranstaltungen, Blutspenden, Übungen, im sozialen Bereich und auch bei Sanitätsdiensten. Wie in den Vorjahren werden auch im kommenden Jahr drei unserer JRK-ler an der Helfergrund- und Sanitäterausbildung teilnehmen.

### Neuwahl des Vorstandes im Ortsverein Herschbach

Im Rahmen der zuvor angesprochenen Jahreshauptversammlung des OV Herschbach stand die Neuwahl des OV-Vorstandes an. An nur wenigen Positionen ergaben sich Änderungen gegenüber der Besetzung der Vorjahre. Der aktuelle Vorstand wurde bereits durch den Kreisverbandsvorstand bestätigt und stellt sich nun wie folgt dar:

Vorsitzender:	Christof Görg
stellvertr. Vorsitzender:	Carsten Vollmar
Schatzmeister:	Axel Gros
Schriftführerin:	Maria Sabine Görg
Beisitzer:	Volker Görg Horst Kaulwell Stephan Görg
Bereitschaftsleiter:	Frank Schäfer
Stellv. Bereitschaftsleiter:	Markus Wirtgen
Leiterin Soziales:	Andrea Wirtgen
Leiterin JRK:	Karin Görg

Die Geschäftsberichte des Leitungsteams belegten vielfältige Aktivitäten der Mitglieder des OV. 7614 Einsatzstunden wurden im Jahr 2013 geleistet, in Gruppenabenden, Ausbildung, Einsätzen, Blutspenden, Kleidersammlungen, Seniorenfeiern, Zeltlager und vielem mehr.

Weiterhin wurden verdiente Mitglieder für ihre langjährig Mitarbeit im Ortsverein geehrt.

### Der Ortsverein Bad Marienberg hat einen neuen Vorsitzenden

Nach dem Rücktritt des ersten Vorsitzenden des Ortsvereins Bad Marienberg führte der dortige zweite Vorsitzende, Karl-Heinz Engel, den Verein vorerst weiter.

Am 04.12.2014 wählten die Mitglieder des OV in Ihrer Mitgliederversammlung ihren immer noch aktuellen Bereitschaftsleiter Timo Weisenfeld zum neuen ersten Vorsitzenden.

In seinem Geschäftsbericht berichtete der amtierende Vorstand über die Tätigkeiten im Jahr 2013. So wurden im vergangenen Zeitraum alleine 28 Sanitätsdienstleistungen durchgeführt, 9 Blutspendetermine und 2 Kleidersammlungen. Zusammen mit sonstigen Diensten und den Einsätzen des JRK leisteten die 37 aktiven Helfer des Ortsvereins in 2013 rund 6002 Dienststunden.

### Rücktritt des Vorsitzenden des Ortsvereins Hachenburg

Im Dezember 2014 trat der Vorsitzende des OV Hachenburg von seinem Amt zurück. Derzeit leitet der zweite Vorsitzende Jochen Weinlich den Verein. Für März 2015 ist eine Mitgliederversammlung im Verein angesetzt, in deren Rahmen die Position des Vorsitzenden neu vergeben werden soll.

## Es weihnachtet sehr..., Plätzchenduft und Liederklang im DRK-Seniorenzentrum Sonnenhof

Seit 1988 begehen wir im DRK-Seniorenzentrum Sonnenhof am 23. Dezember unsere Weihnachtsfeier. So auch in diesem Jahr. Begonnen wurde mittags mit dem köstlichen Festtagsmenü aus unserer Küche. Eine Rahmsuppe von Petersilienwurzeln eröffnete das Mahl. Die Medaillons vom Schwein wurden begleitet von Kartoffelplätzchen und Rahmwirsing, verfeinert mit einer Stockschwämmchensoße. Das Happy-End war eine Nürnberger Lebkuchencreme – wunderbar!

Nach der notwendigen Mittagsruhe wurde in den einzelnen Wohngruppen, ganz familiär mit den Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern gefeiert. Mit Gedichten, Geschichten und Liedern wurde eine heimelige Atmosphäre gezaubert. Gedacht wurde an diesem Nachmittag aber auch noch einmal an die Bewohner, die in 2014 verstorben sind. Mit einem gemeinsamen Vaterunser wurde die Andacht geschlossen.

Ein Höhepunkt war sicher der hauseigene Chor. Die Schar der Ehrenamtlichen sowie die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung, verstärkt durch Frau Rosemarie Eisel und Frau Gabi Groth, hatten vier weihnachtliche Lieder einstudiert und diese in den einzelnen Bereichen vorgetragen. Mitsingen durfte auch der Einrichtungsleiter, der sich über diese Gunst sehr gefreut hat. Anschließend verschenkten die „Ehrenamtler“ die Weihnachtsgeschenke an die Bewohner. Und damit auch jeder erreicht werden konnte, hat man anschließend auch die Menschen besucht, die ihre Zimmer nicht verlassen konnten.

Die kleine „Tournée“ fand in diesem Jahr ihren Abschluss in der DRK-Seniorengemeinschaft Am Stadtwald. Auch hier freuten sich die Zuhörer über die warmherzigen und auch nachdenklich stimmenden Lieder. Die Feierlichkeiten endeten dann abends bei gemütlichem Plausch und Verdauungsschnäpchen.

## Ausbildungstermine im DRK Kreisverband Westerwald

Aktuelle Ausbildungstermine sind auf unserer Homepage veröffentlicht, unter [http://drkww.drkcms.de/fileadmin/user\\_upload/FlyerAusbildung\\_2014NEU.pdf](http://drkww.drkcms.de/fileadmin/user_upload/FlyerAusbildung_2014NEU.pdf)

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Kursdauer: 8 UE a. 45 Minuten  
Kursgebühr: 22 €

Der Kurs ist Voraussetzung für den Erwerb der Führerscheinklassen: A, A1, B, BE, L, M und T

10.01.2015 von 09:00 - 16:00 Uhr  
Wirges, DRK Seniorenzentrum "Am Merzenborn"

17.01.2015 von 12:30 - 19:30 Uhr  
Rennerod, Am Markt 8

24.01.2015 von 12:30 - 19:30 Uhr  
Westerburg, Langenhahner Str. 1

31.01.2015 von 09:00 - 16:00 Uhr  
Nentershausen, Eppenroder Str. 32

07.02.2015 von 12:30 - 19:30 Uhr  
Hachenburg, Ziegeleiweg 8

### Erste-Hilfe-Ausbildung

Kursdauer: 16 UE a. 45 Minuten  
Kursgebühr: 36 €

Der Kurs ist Voraussetzung für den Erwerb der Führerscheinklassen: C1, C1E, D und DE, sowie für betriebliche Ersthelfer

10.01. und 17.01.2015  
Meudt, Grabenstrasse 9

17.01. und 24.01.2015  
Hachenburg, Ziegeleiweg 8

24.01. und 31.01.2015  
Selters, Bruchweg 1

31.01. und 07.02.2015  
Westerburg, Langenhahner Str. 1

### Erste-Hilfe-Training

Kursdauer: 8 UE a. 45 Minuten  
Kursgebühr: 18 €

Voraussetzung: Erste-Hilfe-Ausbildung innerhalb der letzten 2 Jahre

17.01.2015 von 09:00 - 16:00 Uhr  
Selters, Bruchweg 1

### Erste Hilfe am Baby und Kleinkind

Kindernotfall-Workshop  
in Zusammenarbeit mit der AOK

12.03.2015 von 18:00 - 21:00 Uhr  
Westerburg, Langenhahner Str. 1  
Kursleiter: Marcel Martinka

Die Teilnahme ist kostenfrei - auch für Nicht - AOK - Versicherte

## Erreichbarkeiten

Kreisgeschäftsstelle:  
Fahrdienst, Ausbildung, MenüService, Betreutes Reisen, Geschäftsführung  
Mail: [info@kv-westerwald.drk.de](mailto:info@kv-westerwald.drk.de)  
Home: [www.kv-westerwald.drk.de](http://www.kv-westerwald.drk.de)

Seniorenzentrum Sonnenhof, Bad Mbg.  
Mail: [sonnenhof@kv-westerwald.drk.de](mailto:sonnenhof@kv-westerwald.drk.de)  
Home: [www.kv-westerwald.drk.de](http://www.kv-westerwald.drk.de)

Seniorenzentrum Am Merzenborn, Wirges  
Mail: [merzenbron@kv-westerwald.drk.de](mailto:merzenbron@kv-westerwald.drk.de)  
Home: [kv-westerwald.drk.de](http://kv-westerwald.drk.de)

Seniorenwohnpark Schlossblick, Westerburg  
Mail: [schlossblick@kv-westerwald.drk.de](mailto:schlossblick@kv-westerwald.drk.de)  
Home: [kv-westerwald.drk.de](http://kv-westerwald.drk.de)

Seniorenwohnpark Am Rothenberg, Hachenburg  
Mail: [rothenberg@kv-westerwald.drk.de](mailto:rothenberg@kv-westerwald.drk.de)  
Home: [kv-westerwald.drk.de](http://kv-westerwald.drk.de)

Seniorenwohngemeinschaft Stadtwald, Bad. Mbg.  
Mail: [stadtwald@kv-westerwald.drk.de](mailto:stadtwald@kv-westerwald.drk.de)  
Home: [kv-westerwald.drk.de](http://kv-westerwald.drk.de)

Sozialstation Westerwald  
Mail: [sozialstation@kv-westerwald.drk.de](mailto:sozialstation@kv-westerwald.drk.de)  
Home: [kv-westerwald.drk.de](http://kv-westerwald.drk.de)

OV Augst:  
Mail: [info@drk-augst.de](mailto:info@drk-augst.de)  
Home: [www.drk-augst.de](http://www.drk-augst.de)

OV Bad Marienberg:  
Mail: [info@drk-bad-marienberg.de](mailto:info@drk-bad-marienberg.de)  
Home: [www.drk-bad-marienberg.de](http://www.drk-bad-marienberg.de)

OV Daubach:  
Mail:

OV Hachenburg  
Mail: [kontakt@drk-hachenburg.de](mailto:kontakt@drk-hachenburg.de)  
Home: [www.drk-hachenburg.de](http://www.drk-hachenburg.de)

OV Herschbach:  
Mail: [info@drk-herschbach.de](mailto:info@drk-herschbach.de)  
Home: [www.drkherschbach.de](http://www.drkherschbach.de)

OV Höhn:  
Mail: [zimmermann@drkhoehn.de](mailto:zimmermann@drkhoehn.de)  
Home: [www.drkhoehn.de](http://www.drkhoehn.de)

OV Kannenbäckerland:  
Mail: [drk-kannenbaeckerland@web.de](mailto:drk-kannenbaeckerland@web.de)  
Home: [www.drk-kbl.de](http://www.drk-kbl.de)

OV Meudt:  
Mail: [info@drk-meudt.de](mailto:info@drk-meudt.de)  
Home: [www.drkovme.drkcms.de](http://www.drkovme.drkcms.de)

OV Montabaur:  
Mail:

OV Nentershausen:  
Mail: [info@drk-nentershausen.de](mailto:info@drk-nentershausen.de)  
Home: [www.drk-nentershausen.de](http://www.drk-nentershausen.de)

OV Rennerod:  
Mail: [hanjerschpeter@t-online.de](mailto:hanjerschpeter@t-online.de)  
Home:

OV Selters:  
Mail: [mail@drk-selters.de](mailto:mail@drk-selters.de)  
Home: [www.ov-selters.drk.de](http://www.ov-selters.drk.de)

OV Siershahn:  
Mail: [info-drk-siershahn@web.de](mailto:info-drk-siershahn@web.de)  
Home: [www.drk-siershahn.de](http://www.drk-siershahn.de)

OV Westerburg:  
Mail: [info@ovwesterburg.drk.de](mailto:info@ovwesterburg.drk.de)  
Home: [www.ovwesterburg.drk.de](http://www.ovwesterburg.drk.de)

OV Wirges:  
Mail: [info@drk-wirges.de](mailto:info@drk-wirges.de)  
Home: [www.drk-wirges.de](http://www.drk-wirges.de)

Jugendrotkreuz Westerwald:  
Mail: [manuel@schreinerei-stoffel.de](mailto:manuel@schreinerei-stoffel.de)  
Home: [www.kv-westerwald.drk.de](http://www.kv-westerwald.drk.de)

Betreuungsdienst Langenhahn:  
Mail: [info@kv-westerwald.drk.de](mailto:info@kv-westerwald.drk.de)  
Home: [www.kv-westerwald.drk.de](http://www.kv-westerwald.drk.de)

## Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

### 1. Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entsteht aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihren internationalen und nationalen Tätigkeiten, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter den Völkern.

### 2. Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

### 3. Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die nationalen Gesellschaften den Behörden bei Ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

### 4. Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

### 5. Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitären Tätigkeiten im ganzen Gebiet ausüben.

### 6. Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

### 7. Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflichten, einander zu helfen.

## Blutspendetermine im Westerwald

Die Blutspendetermine unserer OV's können auf unserer Homepage eingesehen werden, unter <http://drkwww.drkcms.de/aktiv-helfen/blutspende.html>

### Januar 2015

- 07.01.15 von 16:00 - 20:00 Uhr  
Wirges, Theodor-Heuss-Schule
- 08.01.15 von 16:00 - 20:00 Uhr  
Neuhäusel, Gemeindehaus "St. Anna"
- 14.01.15 von 17:00 - 20:00 Uhr  
Dernbach, Pfarrer-Giesendorf-Schule
- 15.01.15 von 17:00 - 20:00 Uhr  
Wittgert, Haiderbach-Halle
- 15.01.15 von 17:00 - 20:00 Uhr  
Bad Marienberg, Stadthalle
- 16.01.15 von 16:30 - 20:00 Uhr  
Nistertal, Bürgerhaus
- 20.01.15 von 16:00 - 20:00 Uhr  
Meudt, Gangolfushalle
- 20.01.15 von 17:00 - 20:30 Uhr  
Hundsangen, Pfarrheim
- 21.01.15 von 17:00 - 20:00 Uhr  
Oberelbert, Stelzenbachhalle
- 22.01.15 von 16:30 - 20:00 Uhr  
Ransbach-Baumbach, Casa Reha
- 26.01.15 von 15:30 - 20:30 Uhr  
Westerburg, Berufsbildende Schule
- 28.01.15 von 17:00 - 20:00 Uhr  
Selters, Festhalle
- 29.01.15 von 16:30 - 20:30 Uhr  
Nentershausen, Bürgerhaus

### Februar 2015

- 04.02.15 von 17:00 - 20:00 Uhr  
Hillscheid, Melchiades-Best-Halle
- 19.02.15 von 17:00 - 20:00 Uhr  
Wölferlingen, Mehrzweckhalle
- 20.02.15 von 16:30 - 20:00 Uhr  
Höhn, Wilhelm-Albrecht Schule
- 23.02.15 von 16:00 - 20:00 Uhr  
Montabaur, Dorfgemeinschaftshalle



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

## Evakuierungseinsatz zum Bombenentschärfung

Am 19. Dezember wurde unser Kreisverband wieder um Hilfe bei einer Evakuierungsaktion im Rahmen einer Kriegsbombenentschärfung in Koblenz gebeten. Nach unserem Einsatz im November diesen Jahres, war dies nun bereits die zweite Hilfeleistung, die unser Behindertenfahrdienst mit vier Fahrzeugen samt Besatzung für die Koblenzer Kollegen erbrachte.

Vielen Dank an unsere Fahrer und Helfer, die sich bis in die späten Abendstunden mit der Evakuierung der Hilfebedürftigen befassten.

### Termine im Januar 2015

- 09.01.2015 ab 16:00 Uhr Schlachtfest des OV Nentershausen im Vereinsheim, Eppenroder Strasse
- 09.01.2015 ab 20:00 Uhr Mitgliederversammlung des OV Kannenbäckerland im Seniorenheim "Casa Reha" in Ransbach-Baumbach
- 27.01.2015 ab 20:00 Uhr Mitgliederversammlung des OV Augst im Vereinsgebäude

### Geplante Sanitätsdienst-einsätze in 2015

- Mair 1 Festival in Montabaur:  
26. & 27. Juni 2015
- Extrem-Lauf & Mountainbike in Höhr-Grenzhausen:  
07. Juli 2015
- Rhein in Flammen:  
08. August 2015
- Spack Festival in Wirges:  
21. & 22. August 2015
- Münz-Silvesterlauf:  
31. Dezember 2015

### Altkleider-Strassen-sammlungen in 2015

- Frühjahrssammlung: 18. April 2015  
Herbstsammlung: 10. Oktober 2015

### Impressum:

DRK Kreisverband Westerwald e.V.  
Langenhahner Strasse 1  
56457 Westerburg  
Vorsitzender: Achim Schwickert  
Geschäftsführer: Olaf Reineck  
Amtsgericht Montabaur  
Vereinsregister-Nr. VR 2003  
IK 600 700 109  
[info@kv-westerwald.drk.de](mailto:info@kv-westerwald.drk.de)  
[kv-westerwald.drk.de](http://kv-westerwald.drk.de)